

*Siehe,
Ich mache alles
neu*

Offenbarung 21,5

Beispiele und Übungen

Anka

3. Auflage

1

Vorwort

Neben Seinem Wort kann auch anhand von Beispielen und Übungsmaterialien für die Praxis "Mit-IHM-zu-leben" eingeführt und angeleitet werden. Praxis heißt, nicht nur zu reden, sondern zu tun (z.B. zu dienen, mitzutragen, zu helfen, Hinweise und Tipps zu geben, zu beraten, zu unterstützen usw.).

Wir üben z.B. bei Gesprächen und Treffen zusammen in die Stille zu gehen und ins Herz zu kommen. Man bekommt Hinweise, wie man dies selbst tun kann. Es geht auch dar-um, die Verbindung zu Ihm herstellen zu können und Seinen Willen zu tun.

Deshalb findest du in diesem Heft Praxisanleitungen, wie das "Wunderarkanum" und die "Weiterleitung der Geister", die vielfach erprobt wurden. Sie sind durch Vater Jesus gegeben und mit Ihm angewendet worden und haben schon viel Segen (Weiterkommen zum Vater und Heilung) gebracht. Sie müssen nicht genauso angenommen und gesprochen werden, sondern du solltest dich mit Ihm verbinden und aus dem Herzen sinngemäß - leise im Geiste oder laut - auch mit eigenen Worten - sprechen. Die Beispiele sollen dich zum eigenen Handeln anregen und als Hilfe dienen, in Seine Gegenwart zu kommen. Alles wurde von mir und auch im Geschwisterkreis schon oft erfolgreich eingesetzt.

Übung "Wunderarkanum"

(nach Lorber, J., Geistige Sonne, Bd. 2, Kap. 18)

Dies ist eine Anregung, wie Du die Verbindung zum Vater Jesus herstellen und auch wie hier angeregt, eine Selbstbeschau betreiben kannst. Ich mache das schon jahrelang jeden Tag auf diese Art:

1. Gleich nach dem Erwachen vereine ich mich mit dem Herrn durch die Liebe in Seinen Willen (abends auch).
2. Wenn ich etwas möchte, so frage ich z.B. "Vater, was soll ich tun, um Dir näher zu kommen?", so achte ich auf den ersten Gedanken.
3. Diesen halte ich sofort fest und vertausche ihn nicht mehr gegen einen zweiten.
4. Dann bitte ich den Herrn, dass er sich mit Seiner unendlichen Stärke mit meiner Schwäche des eigenen Willens vereinen möge und erfasse den Herrn wieder mit meiner Liebe; (z.B. bete ich: "Ja, bitte hilf mir, dies umzusetzen (zu lernen). Ich allein vermag dies nicht. Amen."
5. Wenn das mit aller wankellosen Festigkeit geschehen ist, nehme ich dazu noch den fixierten festen Glauben daran.

6. Wenn diese Punkte vollkommen und zusammen durchgeführt werden, ist die Wundermedizin auch schon fertig.

Du erlebst so die vereinte Kraft des Herrn in deinem Geist: ein Gedanke, eine feste Bestimmung und du erreichst diesen (den Ort, wohin wir wollen, oder die gewünschte Sache, das Verhalten usw.). Das Geheimnis gilt für alle natürliche wie alle geistige Welt. Wir können auch sonst alle Fragen an Ihn stellen, unseren Willen unter Seinen stellen und Seine Antworten (Gedanken) dann in ähnlicher Weise festhalten und danach mit Ihm tun.

*

Das aber ist der kürzeste Weg zur Wiedergeburt – Eine Anleitung für die Stille

Hier eine wunderbare Anregung durch Jakob Lorber für die Stille aus den "Himmelsgaben", Bd. 3, S. 61ff.:

„...Denn soweit jemand von Mir wiedergeboren sein will, soweit muß er seine Sünden erkennen und selbe zu seiner Demütigung öffentlich bekennen, das ist: ernstlich durch die Beichte äußerlich, und innerlich Mir, und muß Mich bitten um Vergebung, wie es in Meinem Gebete angezeigt ist, und muß gleich einem Petrus wahre Reue und Trauer und Angst empfinden und weinen über den so unschätzbaren Verlust Meiner Gnade, und muß sich den allerernstesten Willensvorschlag machen, ja in alle Ewigkeit nicht mehr sündigen zu wollen.

Dann muß er sich ganz fest vornehmen, mit der Welt ganz zu brechen, und sich ganz Mir übergeben und in seiner Liebe eine große Sehnsucht haben nach Mir - und muß in dieser großen Sehnsucht tagtäglich sich von der Welt und allen Geschäften in ihr zurückziehen und wenigstens 7 Viertelstunden lang bei verschlossenen Türen und Fenstern weder beten noch etwas lesen, sondern er muß diese Zeit in der völligen Ruhe, bloß nur sich in seinem Innersten mit Mir beschäftigend, zubringen. - Und allzeit aber, sooft sich jemand in diese Ruhe begeben hat, soll er folgende kleine anregende Rede halten in seinem Herzen an Mich im allerfestesten Ernste und sagen:

Herr! - Hier bin ich. Ich ließ Dich, o liebevollster heiliger Vater, lange warten, da Du mir schon seit meiner Kindheit unablässig zugerufen hast: Komm zu Mir, Ich will dich erquickern! - Nun, o Vater, ist die Zeit gekommen, daß sich mein Ohr geöffnet und mein sonst starrer Wille ganz in den Deinigen ergeben hat voll Demut und Gehorsam vor Dir, wie auch nach Deinem Willen zu allen meinen besseren Brüdern. Daher komme Du, mein allerliebster Jesus, zu mir und erquickte meine kranke Seele mit dem Balsam Deiner unendlichen Liebe; laß mich finden meine große Unbild (= Unrecht) in Deinem bitteren Leiden und Sterben; lasse mich sehen die heiligen fünf Wundmale und erkennen darinnen meine große Missetat! Oh Jesus, Du Überwinder des Todes und der Hölle, komme zu mir und lehre mich Deinen Willen erst recht verstehen; lehre mich erkennen mein völliges Nichts und Dein Alles!

O Du mein süßester, liebevollster Jesus, Du Herr aller Heerscharen, komme zu mir Armem, - komme zu mir Lahmem, - komme zu mir Krümmem, - komme zu mir Besessenem, - ja o mein, mein, mein allerliebster Jesus! komme, komme, komme zu mir Totem und laß mich nur anrühren Dein heilig Kleid, so werde ich leben. - Herr, lasse Dir ja nicht Zeit, denn ich habe Deiner unendlich nötig; ich kann ja nicht mehr ohne Dich sein, da Du mir Alles und alles andere aus Liebe zu Dir zunichte geworden ist! Ohne Dich kann ich nicht mehr leben; daher, o mein liebster Jesus, komme alsobald zu mir! - Doch wie allezeit, so geschehe auch diesmal Dein heiliger Wille Amen. -

Nach dem begehbet euch zur Ruhe und wachset in der Sehnsucht und Liebe zu Mir. So ihr das nur eine kurze Zeit üben werdet, so sage Ich: Ihr werdet bald blitzen sehen und donnern hören; aber dann erschreckt nicht, und werdet auch nicht ängstlich; denn nun komme zu jedem Ich erst als Richter unter Sturm, Blitz und Donner, und hernach erst in sanftem, heiligen Wehen als Vater! -

Wer da will im wahren Sinne eine sogenannte Generalbeichte verrichten, der wird vieles vorhaben, weil dazu mehr Demut und Selbstverleugnung erfordert wird. - Das heißt, wohlgemerkt, es muß dabei ein Totalvorsatz sein, nicht mehr zu sündigen, und muß das heilige Abendmahl im lebendigen Glauben aus reinsten Liebe zu Mir genommen werden: dann erst werden sich wunderbare Wirkungen desselben in euch augenblicklich verspüren lassen,

welche sich alsobald in übergroßer, unbegreiflicher Freude und himmlischer Wonne kundgeben werden.

Seht, das ist der kürzeste und wirksamste Weg zur reinen Wiedergeburt, in welcher allein das ewige Leben zu gewinnen ist. Jeder andere Weg dauert länger und ist unsicherer, da es sehr viele Diebeswege gibt, allwo hinter dem Straßengebüsche arglistige Diebe, Räuber und Mörder lauern; wer da nicht wohl gepanzert ist und bewaffnet kreuz und quer, der wird hart ans Ziel gelangen. - Bedenket wohl, wer Der ist, der euch das sagt! -

Daher meine Ich, statt der weltlichen Ressourcen (= Geselligkeiten) und Unterhaltungen und sehr schmutzigen Gesellschaften könntet ihr füglich Meine Ruhe und Sabbat-Ressourcen wählen und da umsonst ohne Entrée (= Eintrittsgeld) euch mit Mir unterhalten und das andere Entrée zu etwas Besserem verwenden!

-

Was meint ihr, was da besser wäre und Mir um desto wohlgefälliger? Denn seht, wie Ich schon zu den Aposteln einst gesagt habe: daß niemand zweien Herren dienen kann, - daher bedenket wohl, wer daran euch mahnt. Amen. - Ich, euer heiliger Vater von Ewigkeit bin es Selbst. Amen. Amen. Amen. ---„

Das hier enthaltene Gebet kannst Du immer wieder beten, bevor Du in die Stille zu IHM gehst. In der Stille ist es gut, wenn Du dabei das sogen. Herzensgebet betest und bei „Je-“ einatmest und bei „-sus“ ausatmest und dies immer wieder während der Stille wiederholst. Ich habe auch schon früher dabei immer

wieder den Satz gebetet: „Jesus, Meine Zuversicht“. Dabei solltest Du andere Gedanken, die kommen, gehen lassen und nicht weiter verfolgen. Auch solltest du dich ganz in deinem Gefühl und deiner Vorstellung ins Herz zu IHM begeben, dich bei IHM geborgen fühlen sowie in der Sehnsucht zu Jesus und der Liebe zu IHM wachsen. In die Stille solltest Du jeden Tag gehen.

*

Heilmeditationsübung

Hier noch ein zweites "Wunderarkanum" für dich:

Wenn du krank bist oder Probleme hast, kannst du die Verbindung zum Vater Jesus auch auf folgende Weise herstellen, um dich Ihm ganz hinzugeben und Seine Heilkraft zu empfangen:

Du schließt die Augen und bittest den Vater um Heilung und Hilfe. Dann stellst dir vor, dass du in Seinen Armen geborgen bist. Du gibst dich Ihm ganz hin, schenkst Ihm dein Herz. Dann spürst du, wie dich Seine Liebe und Heilkraft durchströmt und du atmest diese langsam in die Körperbereiche hinein, wo du die Probleme oder Schmerzen hast. Zum Schluß dankst du dem Vater.

Das kannst du morgens und abends ca. 5 oder 10 Minuten ruhig im Bett liegend über einen gewissen Zeitraum tun und es kann dir besser gehen, wenn es im Willen des Vaters ist. Ich habe selbst durch die Übung

über einige Zeit hinweg Heilung erlebt. Dank sei IHM und aller Preis und alles Lob!

*

Beispiel für eine Geisterweiterleitung/-belehrung

Immer wieder wird danach gefragt, wie die Geister zu belehren und weiterzuleiten sind. Hier ein Beispiel dafür aus einem Heilungsgespräch. Dies kann auf die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden. Wichtig ist, die Belehrungen und Gebete möglichst nicht auswendig gelernt weiterzugeben, sondern immer aus dem Herzen heraus sprechen, wie wir es bei Jakob Lorber auch immer wieder gesagt bekommen haben:

"Und die Geister, die, die bei ... sind, euch bitten wir, weil wir euch lieben, verlasst diese/n (unsere Geschwister). Er/Sie kann/können euch nicht helfen. Das kann nur Jesus Christus, unser Herr, der auch für euch gestorben ist, der ans Kreuz gegangen ist, um euch zu erlösen, unser aller Heiland. Nur Er kann euch helfen und euch von eurem Übel befreien. Ihr sucht dies vergeblich bei den Menschen. Ihr findet es nur bei Ihm, wenn ihr in die Demut geht, eure Fehler, eure Sünden bereut und Ihn um Vergebung bittet. Tut die Sünde dann nicht mehr. Und so geht zu Ihm und tut dieses. Bittet auch alle um Vergebung, denen ihr etwas angetan habt, die ihr verletzt habt und vergebt auch euch selbst. Vergebt denen, die euch etwas angetan haben. So geht jetzt mit euren Verwandten, mit den Engeln,

zu Jesus und verlasst uns und alle diese Lieben, die wir eben angesprochen haben.

Amen."

"Und denjenigen, die nicht gehen wollen, die hartnäckig sind, euch befehlen wir im Namen Jesus Christus Jehova Zebaoth, verlasst alle ... (diese Geschwister) (und auch uns) und geht dahin, wo ihr hergekommen seid. Tut dieses im Namen von Jesus, unserem Herrn.

Amen."

*

Gebet des Herzens - Eine Universal-Medizin für alle Übel

Lorber, Jakob, Himmelsgaben, Band 2, S. 12, Bietigheim, 3. Aufl., 1990

Jesus helfe dir! Jesus mache dich gesund! Jesus erhalte dich! - Jesus, Du ewiger Helfer aller Leidenden, Jesus Du einziger Arzt aller Krankheiten, Jesus, Du ewiger König aller Macht und Kraft, Jesus, Du ewige Liebe und Erbarmung, hilf diesem (oder dieser) leidenden Kranken! - Dein heiliger Wille geschehe! Amen.

Dieses Gebet des Herzens vermag (wenn die gesundheitliche Besserung nach dem Willen Gottes zum Heil der Seele dienlich ist) auch in der Ferne zu wirken, indem man die Hände segnend nach dem Orte hin aus-

breitet, wo der Kranke sich befindet.¹

Anmerkung von Ans. H.-W.: Jakob Lorber sagte, daß die Apostel dieses Gebet bei Krankenheilungen gesprochen haben.

*

Eine vereinfachte Form dieses Gebets kann so aussehen:

Gebet vor dem Handauflegen

Jesus der Herr möge dir helfen.
Er stärke dich und Er heile dich
und gebe dir Seine Gnade,
Seine Erbarmung, Liebe und Erlösung. Amen.
Sein Wille geschehe.
Amen.

¹Es sei hier bezüglich des geistigen Heilens auf die Winke im "Großen Evangelium Johannes" hingewiesen, so hauptsächlich in Bd. 9, Kap. 43,6: "Ein viertes Zeichen Meiner mächtigen Gegenwart bei, in und unter euch wird auch das sein, daß es, so ihr den leiblich kranken Menschen aus wahrer Nächstenliebe in Meinem Namen die Hände auflegen werdet, mit ihnen besser werden soll, wenn das Besserwerden zum Heile ihrer Seelen dienlich ist." - Über das Händeauflegen siehe auch "Großes Evangelium Johannes", Bd. 4, Kap. 40, Bd. 6, Kap. 180, Bd. 10, Kap. 128. D. Hsg.

Wenn man die Hände auflegen möchte, sollte man selbst möglichst frei von Übeln sein und nicht noch seine Krankheiten oder Geister auf die zu Heilenden übertragen. Man muß an sich arbeiten und immer mehr von der Seele in den Geist kommen.

Beim Handauflegen sollte man sich mit Vater Jesus verbinden und sich vorstellen, wie man demütig Seine Heilkraft empfängt und an den Kranken weitergibt. Dabei kann man z.B. das „Vaterunser“ beten. Hierbei gelten auch die Worte des Herrn: „Dir geschehe nach deinem Glauben“ und „Dein Glaube hat dir geholfen. Nun gehe und sündige nicht mehr.“

*

Segnen

Überall, wo man ist, kann man die Menschen im Stillen segnen, etwa mit folgenden Worten:

Ich segne dich im Namen des Herrn Jesus Christus.
Amen.

DRUCK UND BEZUGS- QUELLE:	Anka Pawlik Tulpenbaumweg 10 53177 Bonn	Telefon: 0228-93592880 und 01525-4213254 FAX: 0228-93592882 E-Mail: anka,pawlik@t-online.de www.lebenmitjesus.de
------------------------------------	---	---

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Übung "Wunderarkanum"	4
Das aber ist der kürzeste Weg zur Wiedergeburt – Eine Anleitung für die Stille.....	5
Heilmeditationsübung.....	9
Beispiel für eine Geisterweiterleitung/-belehrung.....	10
Gebet des Herzens - Eine Universal-Medizin für alle Übel	11
Gebet vor dem Handauflegen	12
Segnen.....	13

22.06.2019 11:11

